

GPLv3

Praktische Auswirkungen

Inhalte

- ***Urheberrechte***
- ***Änderungen im Überblick***
- ***Vertiefung Zusatzklauseln***
- ***Vertiefung Kompatibilität***

(nach deutschem Recht)

Open Source Lizenzen geben Freiheit

The freedom

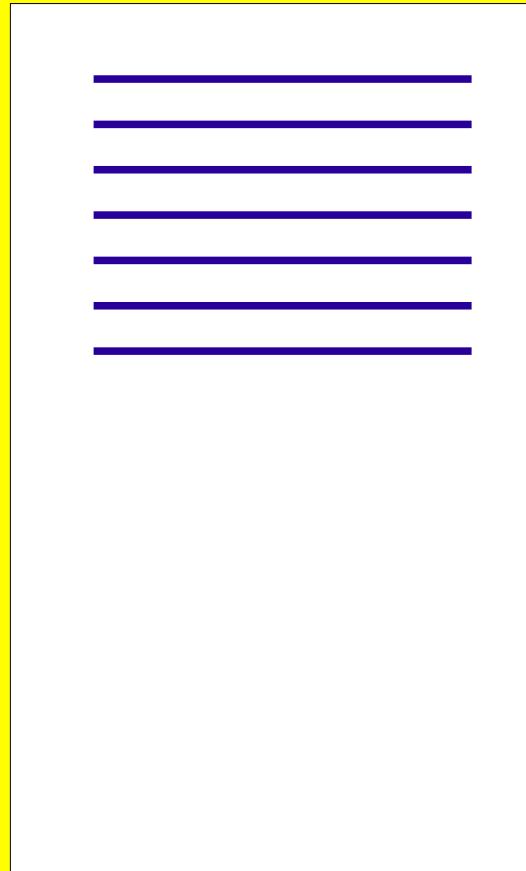
- *„to run the programm as you wish“,*
- *„to study the source code and change it, so it does what you wish“,*
- *„to help your neighbor, which is the freedom to distribute exakt copies up to and including republication when you wish“,*
- *„to contribute to your community, the freedom to distribute copies of your modified versions up to an including publication, if you wish“.*

Richard M. Stallmann

Eigenschaften von Urheberrechten

Urheberrechte entstehen automatisch, ...

UrhR Erst-Autor {

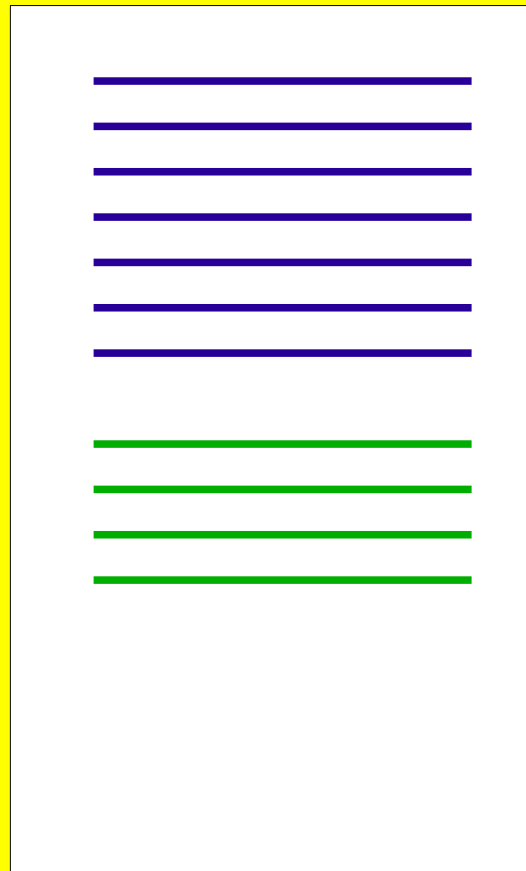


Quelltext

Eigenschaften von Urheberrechten

... überleben jede Verheiratung, ...

UrhR Erst-Autor {

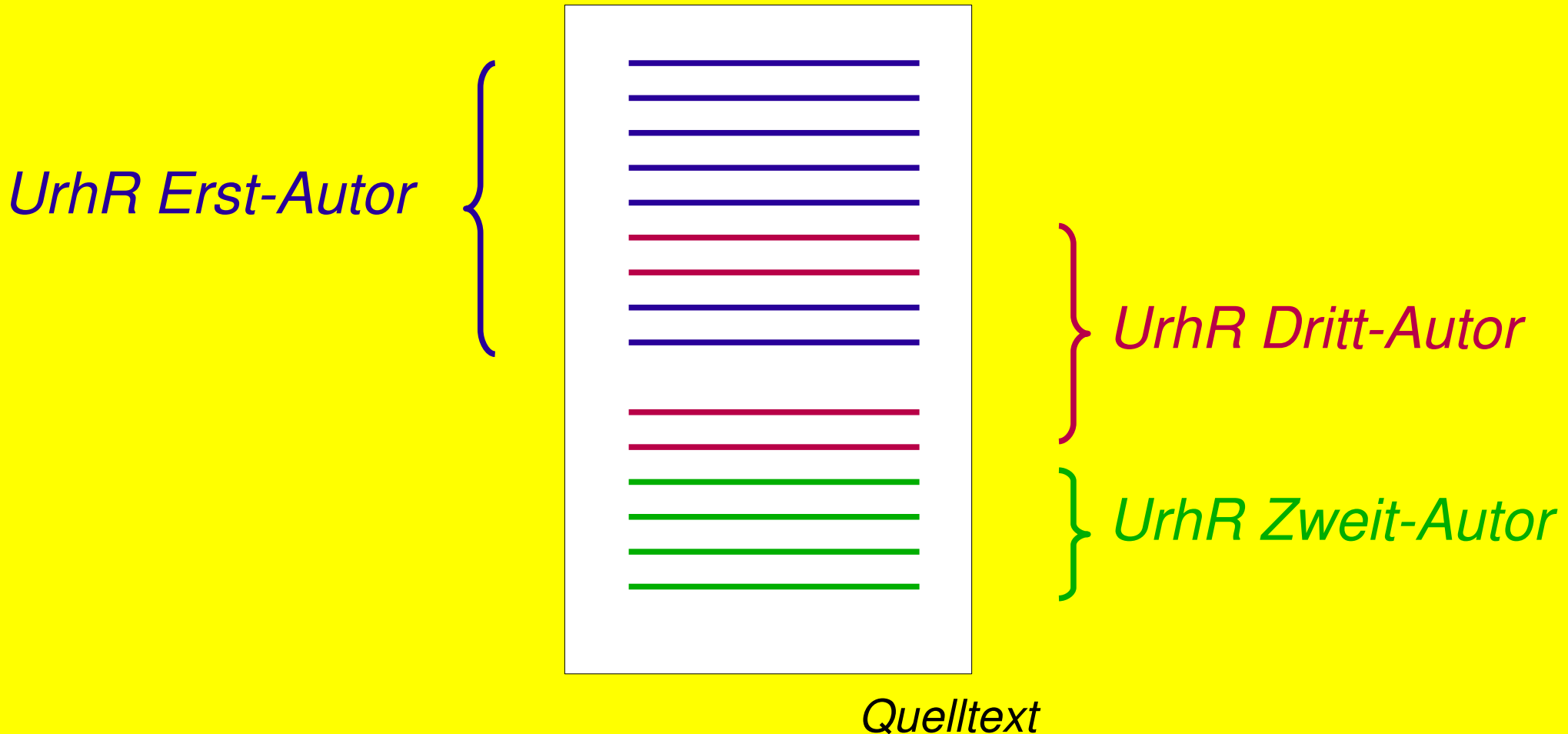


} *UrhR Zweit-Autor*

Quelltext

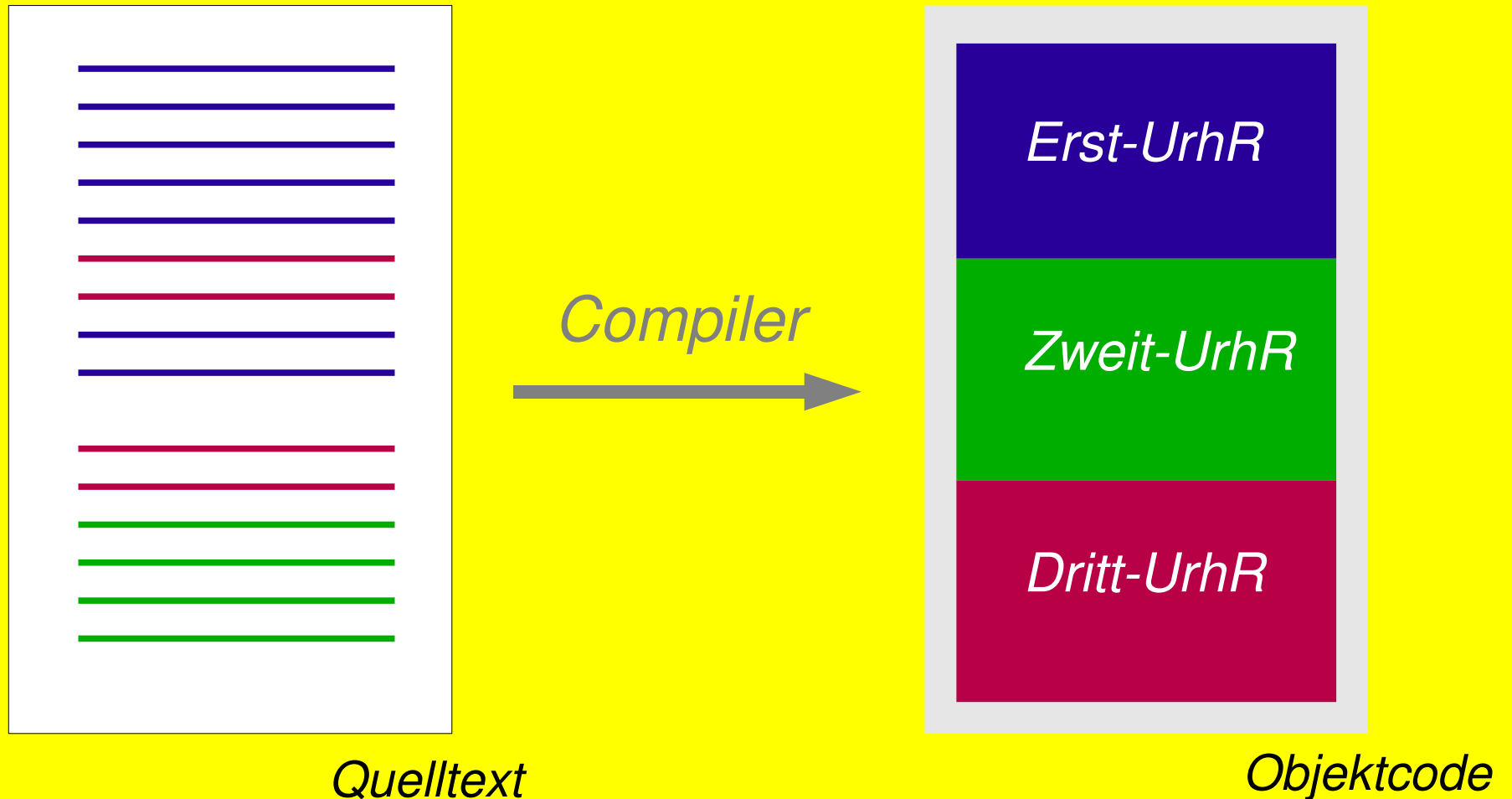
Eigenschaften von Urheberrechten

... bleiben trotzdem einsam, ...



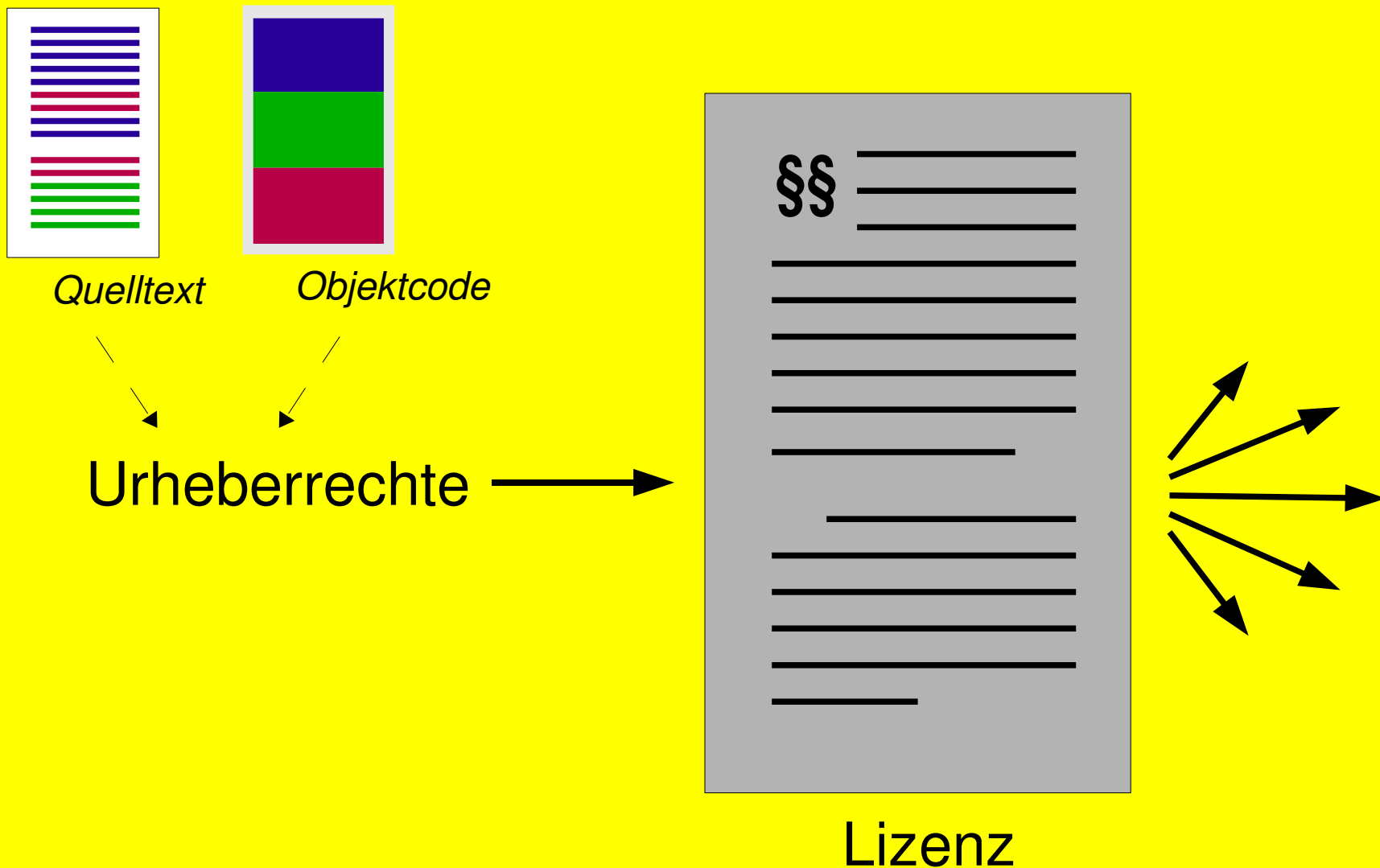
Eigenschaften von Urheberrechten

... überstehen Übersetzungsläufe, ...



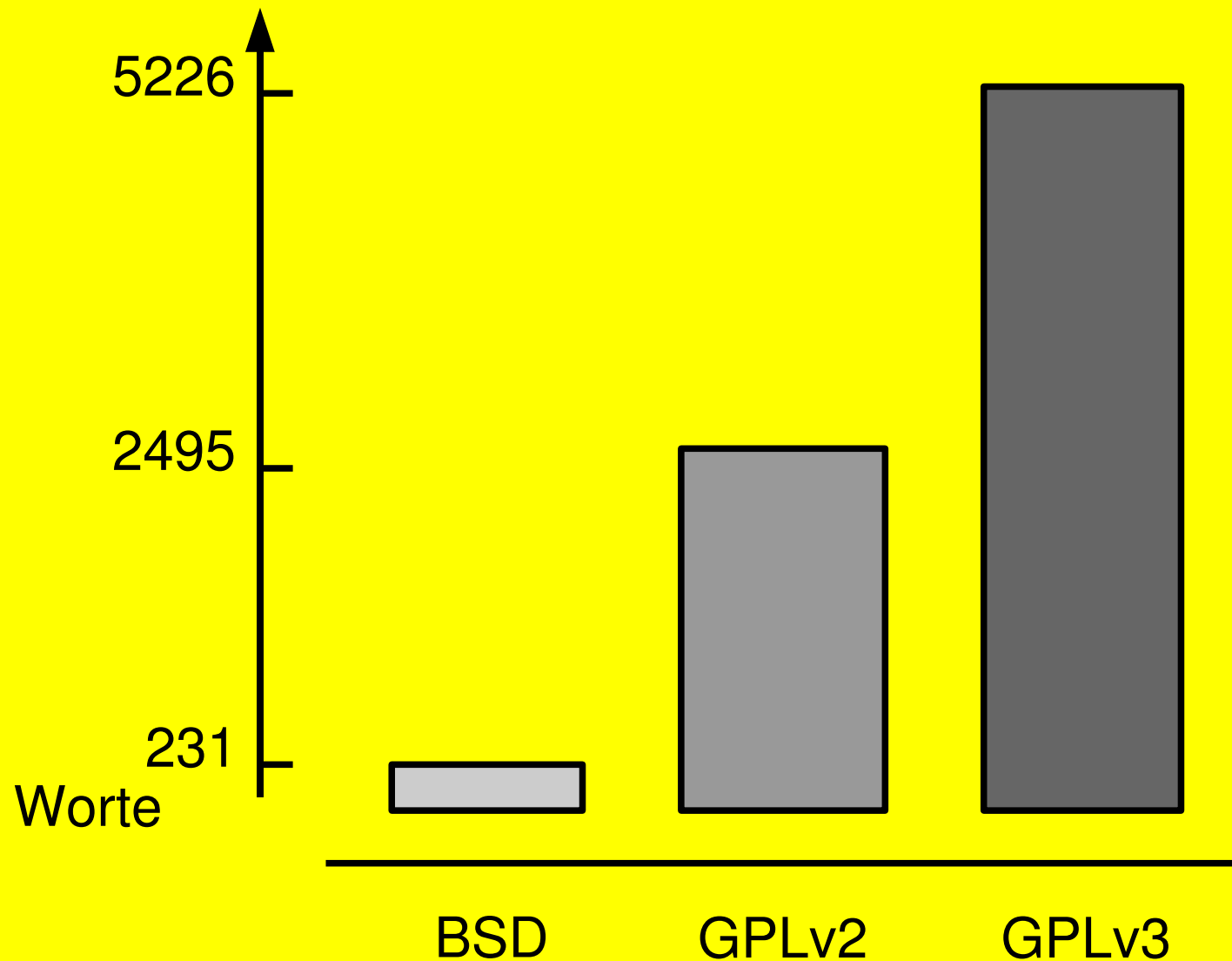
Eigenschaften von Urheberrechten

und benötigen Lizenzen zur Verbreitung.



Open Source Lizenzen

Wieviele Worte braucht die Freiheit?



Manche Dinge ändern sich nie

Die GPLv3 läßt eine wichtige Frage offen.

- Kriterien, wann ein neues Urheberrecht entsteht, nennt die GPLv3 nicht.
- Von dieser Frage hängt viel ab (Zusatzklauseln, Auflagen für die Verbreitung, Verträglichkeitsprüfung).
- Es kommt auf den Einzelfall an.
- Generell gilt: Die Anforderungen bleiben gering. Selbst kurze Patches sind urheberrechtsfähig.
- Unwichtig sind Funktionalität, Fehlerfreiheit, Übersetzbarkeit und semantischer Tiefgang.
- Tipp für die Praxis: False Positives sind leichter zu verschmerzen als umgekehrt.

Kein Stein bleibt auf dem anderen

Viele große und kleine Änderungen:

- *Legaldefinitionen beenden Auslegungstreit und verbessern die Anwendbarkeit lokalem Rechts.*
- *Beendigungstatbestände nehmen gewerblichen Verwenden Ängste.*
- *Umgehungsklauseln stärken den Schutz der GPLv3.*
- *Nutzung des Internets wurde ausdrücklich geregelt.*
- *Zusatzklauseln weiten den Anwendungsbereich der GPLv3 aus.*
- *Kompatibilitätsprüfung wird komplizierter.*
- *Rechtliche Nuancen ändern sich an etlichen Stellen.*

Legaldefinition des „Verbreitens“

Übertragung von Software laut GPLv3

- *Laut GPLv3 reicht jedes Propagieren, d.h. jede Handlung, die es Dritten möglich macht, eine Kopie zu erzeugen oder zu erlangen,*
- *ausgenommen reine Interaktionen via Netzwerk ohne Übertragung einer Kopie,*
- *Nebenbemerkung: Sonderfall Peer-to-Peer.*

Legaldefinition des „Quelltextes“

Quelltexte im Sinne der GPLv3

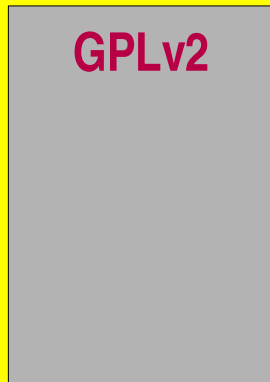
- Alles, was nötig ist, um das Programm zu erzeugen, zu installieren, als Objektcode auszuführen oder zu verändern, einschließlich aller Steuerungsskripte,*
- einschließlich Schnittstellendefinitionen und dynamisch gelinkter Bibliotheken, welche das Programm benötigt,*
- die nicht aus anderen dazugehörenden Quelltexten erzeugt werden können,*
- und nicht zu Systembibliotheken, allgemeinen Werkzeugen oder anderen frei erhältlichen Programmen zählen.*

Neue Beendigungstatbestände

Aufweichung des Alles-oder-Nichts-Prinzips

- Solange jemand gegen die GPLv3 verstößt, darf er keine lizenzabhängigen Rechte ausüben.
- Falls der (anhängige) Verstoss binnen 30 Tagen nach einem Hinweis des Rechteinhabers endet und es um den ersten Streit mit ihm wegen der GPLv3 geht, lebt die Lizenz wieder auf.
- Endet ein weiterer Lizenzverstoss, bleiben dem Lizenzgeber 60 Tage Zeit, zu überlegen, ob er die Lizenz auf Dauer kündigt.
- Ein solcher Lizenzverlust wirkt nicht zu Lasten der „Kunden“ des betroffenen Lizenznehmers.

Neue Zusatzklauseln



- *Das Verbreiten modifizierter GPLv2-Software setzt voraus, als Lizenz für die Modifikation wiederum dieselbe oder eine kompatible Lizenz zu wählen (sog. starkes Copyleft).*
- *Die GPLv3 zeigt sich flexibler.*
- *Wer neues Material hinzufügt, hat die GPLv3 als festen Lizenzkern beizubehalten.*
- *Allerdings darf er den Lizenzkern um gewisse zusätzliche Klauseln bereichern.*
- *Möglich sind sowohl Verbots- als auch Erlaubnisklauseln.*
- *Etwaig vorhandene Erlaubnisklauseln dürfen entfernt werden; Verbotsklauseln, falls sie der GPLv3 widersprechen.*

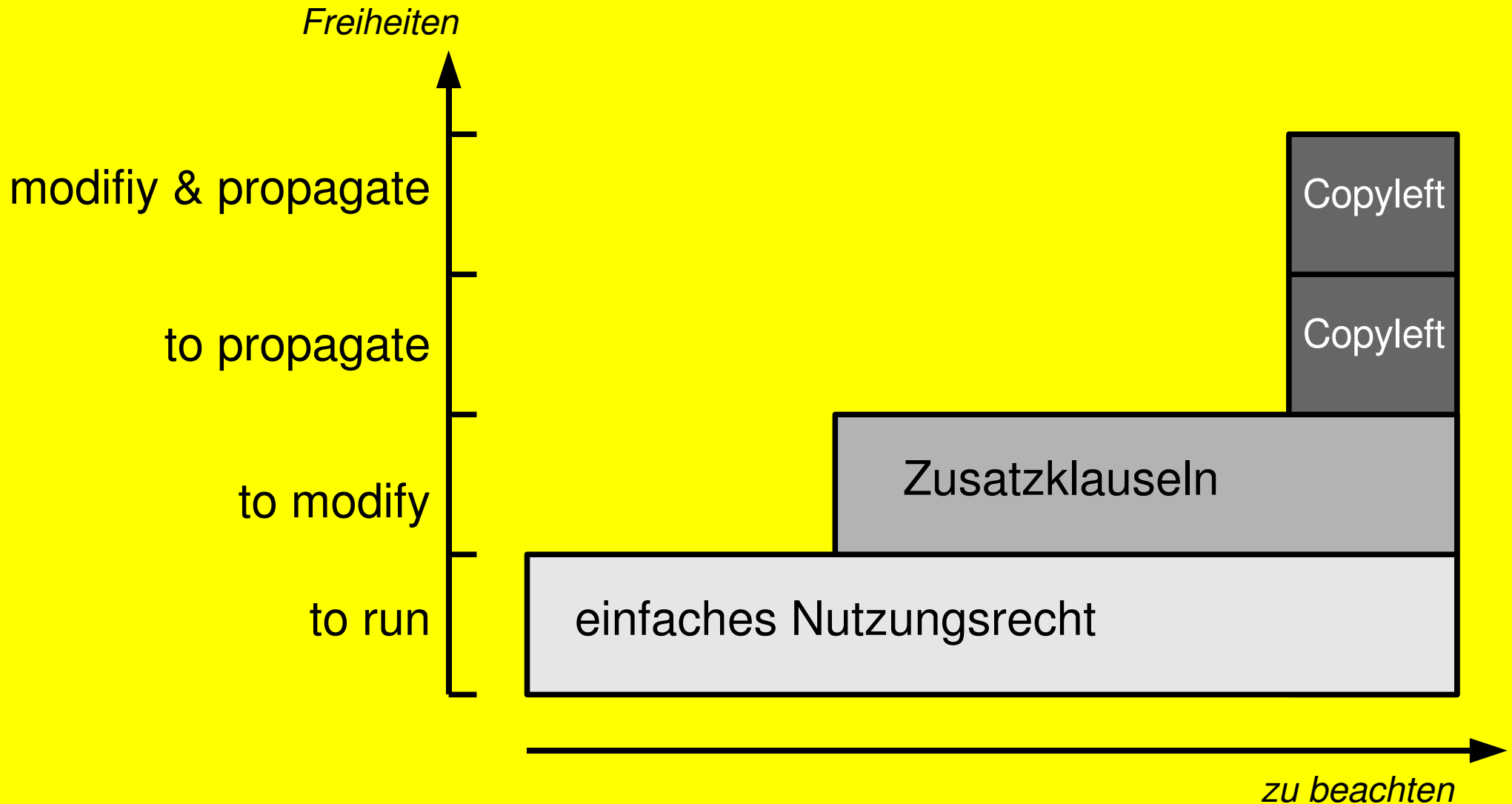
Fragestellungen für Zusatzklauseln

Abschliessende Liste, was zulässig ist:

- *Änderung von Gewährleistung und Haftung,*
- *individuelles Copyleft für Autorenschafts- oder Rechtshinweise,*
- *Verbot von Herkunftstäuschungen oder Verhängung von Auflagen, um Änderungen des Codes zu kennzeichnen,*
- *Werbeverbote für Namen von Autoren oder Lizenzgebern,*
- *Verwendungsverbote für geschützte Marken,*
- *Haftungsfreistellung gegenüber Dritten, falls Dritte gewisse Haftungsversprechen erhalten.*

Absicht oder Zufall?

Vorverlagerung der Zusatzklauseln



Die Tücke der Doppelrolle

Hier ist Aufmerksamkeit gefordert!

- *Wer GPL-Software modifizieren und verbreiten will, gerät in eine tückische Doppelrolle. Er wird gleichzeitig Lizenznehmer und -geber.*
- *Als Lizenzgeber darf er jede denkbare Lizenz wählen, als -nehmer muss er alle vorhandenen Lizenzen einhalten.*
- *Der sicherste Weg besteht darin, nur solche Software zu modifizieren, die einer einzigen Lizenz unterfällt, und genau diese Lizenz weiterzuverwenden.*
- *Falls die zu bearbeitende Software verschiedenen Lizenzen unterfällt, ist deren Verträglichkeit zu prüfen. Wer sein Risiko minimieren will, hört auf anerkannte Institute, z.B. der FSF.*
- *Fällt die Kompatibilitätsprüfung negativ aus, kann u.U. mit Zusatzklauseln abgeholfen werden.*

Gleich und gleich gesellt sich gern

Verträglichkeit von Lizenzen prüfen!

- *Lizenzen auf Kompatibilität zu prüfen setzt Know how und Zeit voraus.*
- *Jede Detail-Regelung der einen Lizenz ist mit jedem Einzelpunkt der anderen Lizenz auf Widerspruchsfreiheit zu prüfen.*
- *In die Prüfung einzubeziehen sind alle etwaigen Zusatzbedingungen.*
- *Eine praktische Hilfe bietet die Kompatibilitätsmatrix (siehe Fundstellen).*
- *Hinweis: GPLv2-Only und GPLv3 sind inkompatibel!*
- *Und bitte alle Urheberrechtsvermerke fortführen!*

Fundstellen zu GPLv3

Englischer Lizenztext der GPLv3

<http://www.gnu.org/licenses/gpl.html>

Deutsche Übersetzung (nicht offiziell)

<http://www.gnu.org/documents/gpl-3.0.de.html>

FAQ zur GPLv3

<http://www.gnu.org/licenses/gpl-faq.html>

Kompatibilitätsmatrix

<http://gplv3.fsf.org/dd3-faq>

Liste zur GPLv3 gewechselter Projekte

<http://gpl3.palamida.com:8080/index.jsp>

Folien für diesen Vortrag

auf den Webseiten des 24C3

Weitere Fundstellen

Frühere Vorträge zur GPLv3

<http://programm.froscon.org/2007/events/72.en.html>

http://www.linuxinfotag.de/93/image/GPLv3_Praktische_Auswirkungen_20071103.odp

Leitfaden Prüfung von Urheberrechten bei Software

<http://www.softwarefreedom.org/resources/2007/originality-requirements.html>

Beispiel Multi-Lizenzierung

<http://www.heise.de/open/news/meldung/94092>

<http://trolltech.com/products/qt/gplexception>

Probleme der Dual-Lizenzierung

<http://undeadly.org/cgi?action=article&sid=20070406104008>

<http://lwn.net/Articles/247872/>

<http://www.softwarefreedom.org/resources/2007/gpl-non-gpl-collaboration.html>

Danke fürs Zuhören.



**Noch Fragen?
Einfach ansprechen!**